

Sommer, Sonne, See und Sinnen - Tagung vom 4. - 10. 7.1997 in Bad Segeberg

PAAR-BILDungen - Workshop mit der Künstlerin Barbara Heinisch

"Die Gestalt, die mir entgegentritt, kann ich nicht erfahren und nicht beschreiben, nur verwirklichen kann ich sie. Und doch schaue ich sie, im Glanz des Gegenüber strahlend, klarer als alle Klarheit der erfahrenen Welt. Nicht als ein Ding unter den "inneren Dingen", nicht als ein Gebild der "Einbildung", sondern als das Gegenwärtige. Auf die Gegenständlichkeit geprüft, ist Gestalt gar nicht "da"; aber was wäre gegenwärtiger als sie? Und wirkliche Beziehung ist es, darin ich zu ihr stehe: Sie wirkt an mir, wie ich an ihr wirke.

Schaffen ist Schöpfen, Erfinden ist Finden. Gestaltung ist Entdeckung. Indem ich verwirkliche, decke ich auf. Ich führe die Gestalt hinüber - in die Welt des Es. Das geschaffene Werk ist ein Ding unter Dingen, als eine Summe von Eigenschaften erfahrbar und beschreibbar. Aber dem empfangend Schauenden kann es Mal um Mal leibhaft gegenüberreten."

Martin Buber: Das Dialogische Prinzip

Ausgehend von BLINDPORTRAITS, über BEGEGNUNGEN IN BILDERN, bis zu PERFORMANCES (=Vorführungen), bietet der Kurs die Möglichkeit, Grenzerfahrungen des Selbst über den Austausch mit anderen herzustellen. Dabei entstehen Bilder in Körpergröße, welche das Erlebte widerspiegeln.

Barbara Heinisch sieht ihre Aufgabe darin, Anregungen für das DIALOGISCHE MALEN - welches von ihr seit 1975 entwickelt wurde - und für die PERFORMANCES zu vermitteln sowie Gesprächsleiterin zu sein. Sie studierte bei den Professoren J. Beuys und K. H. Hödicke, ist Meisterschülerin und erhielt 1979 den Deutschen Kritikerpreis. Zahlreiche Ausstellungen und Performances im In- und Ausland.

Samstag, den 5. Juli 1997

- | | |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr | Begrüßung und Kennenlernen
Einführung in den Workshop |
| 10.30 Uhr | Pausenkaffee |
| 11.00 Uhr | Blindportraits - wir malen unser eigenes Gesicht blind |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 Uhr | Kaffeepause |
| 15.00 Uhr | Die Macht der Farbe
Gespräch über ihre Bedeutungsvielfalt |
| 16.00 Uhr | Begegnungen in Bildern I |
| 18.00 Uhr | Abendessen |
| 19.00 Uhr | Gespräch und Reflexion vor Bildern |
| 21.00 Uhr | Treffen in der Halle |

Sonntag, den 6. Juli 1997

- | | |
|-----------|---|
| 8.15 Uhr | Frühstück |
| 9.00 Uhr | Warm up |
| 9.30 Uhr | Begegnungen in Bildern II |
| 10.30 Uhr | Pausenkaffee |
| 11.00 Uhr | Gespräche und Reflexionen über das Erlebte vor den eigenen Bildern |

12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kaffee in der Halle
15.00 Uhr	Fortsetzung von: Begegnungen in Bildern II
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Gespräche und Reflexionen
21.00 Uhr	Treffen in der Halle

Montag, den 7. Juli 1997

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Warm up
9.30 Uhr	Was verstehe ich unter Performance? Entwicklung von eigenen Vorstellungen und Ideen im Austausch mit anderen
10.30 Uhr	Pausenkaffee
11.00 Uhr	Fortsetzung der Ideen-Findung mit dem/der gewählten PartnerIn
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kaffee in der Halle
15.00 Uhr	Beginn mit den ersten Performances
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Fortsetzungen von Performances
21.00 Uhr	Treffen in der Halle

Dienstag, den 8. Juli 1997

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Warm up
9.30 Uhr	Fortsetzung von Performances
10.30 Uhr	Pausenkaffee
11.00 Uhr	Fortsetzung von Performances
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kaffee in der Halle
14.30 Uhr	Abschlussgespräch
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Mitzubringen

Unempfindliche und enganliegende Kleidung, die farbig werden darf! Am besten alte Leggings und Bodies und/oder T-Shirts.

Für die Performances bringen Sie bitte einige kleinere Gegenstände mit, die Ihnen lieb sind, auch CDs oder Kassetten mit Musik, die Sie mögen, sowie Gedichte.

Kunstzerzieher/-innen, Kunsttherapeuten/-innen, Erwachsenenbildner/-innen wird die Teilnahme am Workshop als Fortbildung nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz bescheinigt.